

Klara Härke für Deutschland

Meisterschafts-Silber für die MTV-Stabhochspringerin



Lilly und Klara - zwei MTVerinnen unter den 15 besten Deutschen

MTV 49-Athletin Klara Härke gewinnt bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach Silber im Stabhochsprung. Der Lohn: Die Nominierung für die U18-Europameisterschaften im slowakischen Banska Bystrica. Zusammen mit Meisterin Anna Hiesinger springt Klara Härke dann erstmals im Nationaltrikot für Deutschland.

Es war im wahrsten Wortsinn ein stürmischer Wettbewerb, dem sich im Grenzland-Stadion zu Mönchengladbach 15 junge Stabhochspringerinnen stellten: Die U18-Elite der Republik bewarb sich um den Titel der deutschen Meisterin – bei Bedingungen, die den Athletinnen alles abverlangten. Stürmischer Wind aus wechselnden Richtungen machte die Versuche der Springerinnen, den Sprungstab punktgenau im Einstichkasten zu platzieren, zu einem Lotteriespiel. Viele bange Blicke richteten sich immer wieder auf das Windfähnchen: reichte eine kurze Windpause für einen präzisen Anlauf?

Bereits beim Einspringen offenbarten sich diese Probleme, und es traf ausgerechnet die zweite MTV-Vertreterin Lilly Rathmann, die mit den Windverhältnissen gar nicht zurechtkam und viele Probeanläufe benötigte. Die Unsicherheit setzte sich dann auch im Wettkampf fort, so dass Lilly bei der recht anspruchsvollen Anfangshöhe von 3,20 Metern trotz vielversprechender Höhe über der Latte kein gültiger Versuch gelang. Das „geteilte Leid“ mit einer Konkurrentin war nur ein bescheidener Trost. Noch unter Tränen versprach die junge MTVerin: „Beim nächsten Mal mach ich es besser!“

Klara Härke brauchte für das Einspringen gerade einmal zwei Versuche, dann beendete ihre Trainerin Annika Roloff zufrieden den Probelauf. Die Mitfavoritin auf einen Medaillenrang begann ihren Wettbewerb bei 3,35 Metern erfolgreich, obwohl auch sie mit den Windbedingungen zu kämpfen hatte. Aber die Erinnerung an Sprünge knapp unterhalb von vier Metern verleihen Selbstvertrauen und Sicherheit, und so konnte auch ein Fehlversuch bei 3,50 Metern Klara nicht vom „rechten Weg“ abbringen. Sie bündelte den Faux Pas direkt danach im zweiten Anlauf aus und bezwang danach die folgenden 3,60 Meter auf Anhieb.

Bei 3,70 Meter waren noch drei Springerinnen im Wettbewerb, und als Klara auch diese Höhe fehlerlos bewältigt hatte, waren nur noch die MTVerin und die Favoritin Anna Hiesinger (Ludwigsburg) im Rennen um die Goldmedaille; Anna Hiesinger war bei 3,50 Metern eingestiegen und ließ in keinem Versuch Zweifel an ihrer Klasse. Für sie als alte und neue Meisterin war erst nach übersprungenen vier Metern Schluss.



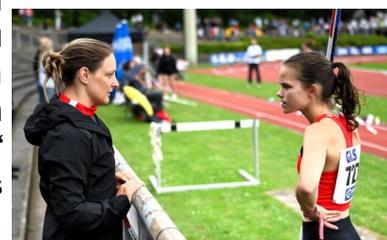
Siegerehrung Stabhochsprung U18



Anna Hiesinger & Klara Härke - gemeinsam für Deutschland



Klaras Sprung zu Silber



Trainerin und Athletin bei der Sprunganalyse



Stabhochsprung - Artistik pur

<SEITENANFANG>

So weit konnte ihr Klara Härke diesmal noch nicht folgen. Noch einmal die Qualifikationshöhe für die Europameisterschaften springen und bei diesen Wetterkapriolen eigene Stärke demonstrieren - das war das Ziel bei 3,80 Metern. Und tatsächlich entledigte sich die MTVerin dieser Aufgabe mit Bravour. Fast wären ihr – mit ihrem besten Sprung im Wettbewerb – auch die 3,90 Meter noch gelungen. Unangefochten sicherte sich Klara damit die deutsche Vizemeisterschaft und die Silbermedaille.

Der Lohn für ihre Taten folgte sogleich: Bundestrainer Alexander Gakstädter sprach direkt nach Wettkampfe die Nominierung für die U18-Europameisterschaften aus. So wird Klara zusammen mit Meisterin Anna Hiesinger in zwei Wochen Deutschland bei den kontinentalen Titelkämpfen in Banska Bystrica in der Slowakei vertreten. Bereits in Mönchengladbach mussten an Ort und Stelle dafür diverse Formalitäten erledigt werden, die in der Einkleidung der deutschen Team-Athleten und –Athletinnen in den Farben des Deutschen Leichtathletik-Verbandes gipfelten.



*Lattenbeschwörung:
bleib bloß liegen*



*Annika und Klara:
ein erfolgreiches Duo*